

Blog

Gespräche mit Katharina Senge, MdA des Berliner Abgeordnetenhauses, der Frauenunion und der LSU, Stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende sowie Mitglied und Sprecherin für Integration im Ausschuss für Integration, Frauen und Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung, am 27. Februar und 18. Juli 2024



Unsere Vorständinnen Gunda Schumann und Christiane Härdel lernten Katharina Senge auf der von Frauenunion und LSU im Konrad-Adenauer-Haus am 27.09.2023 veranstalteten Podiumsdiskussion zum damals geplanten **Selbstbestimmungsgesetz** der Ampelkoalition kennen.

Frau Senge's Standpunkt war klar: Zwar sollten transitionswilligen Personen keine Steine (mehr) in den Weg gelegt werden, aber das **Missbrauchspotential der geplanten gesetzlichen Regelung sei deutlich erkennbar**. Zunächst einmal seien ‚Transfrauen‘ keine Frauen und der Frauensport sowie Schutzräume für Frauen sollten den Frauen vorbehalten bleiben. Im Übrigen sei ihr das Verhältnis von Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Hausrecht unklar.

Gunda Schumann traf sich mit MdA-CDU Katharina Senge am **27. Februar 2024** zu einem Meinungsaustausch über das **SBGG** und die **Petition der Pädosexuellen im Deutschen Bundestag** (Krumme 13). Frau Senge signalisierte, auf der von LAZ reloaded u.a. Frauengruppen geplanten Kundgebung zum SGBB vor dem Reichstag am Tag seiner Beschlussfassung durch den deutschen Bundestag am 12. April 2024, eine Rede zu halten. Gunda Schumann traf sich erneut mit MdA-CDU Katharina Senge am **18. Juli 2024** in ihrem Abgeordnetenbüro zu einem vertiefenden Meinungsaustausch über die **Folgen des SBGG für Frauen und Mädchen**, die Hintergründe für die Absicht von Grünen, Linken, der queeren Community und TransaktivistInnen, den Schutz der „**sexuellen Identität**“ durch die Aufnahme in **Art. 3 Abs. (3) Grundgesetz** abzusichern, sowie über die Hintergründe der **Transgenderideologie**. Frau Senge äußerte die Absicht, im Herbst 2024 eine CDU-interne Gesprächsrunde zum Thema Self-ID und Art. 3 Abs. (3) GG zu organisieren, zu dem sie Gunda Schumann einladen wolle.

Die Gespräche mit Katharina Senge waren vertrauensvoll und informativ.

Berlin, den 20. Juli 2024

Gunda Schumann ©